

Rezension zum Buch: „Der Mensch und seine Heilung - Das göttliche Puzzle“

von Horst Exler

In ihrem nunmehr dritten Buch „Der Mensch und seine Heilung – Das göttliche Puzzle“ reflektiert die als Unternehmens- und Bewusstseinscoach in Wien lebende und arbeitende Kristina Hazler in bunten Gedankenbildern und anschaulichen Beispielen über die täglichen Erfahrungen und Bedürfnisse der Menschen in einer Zeit, in der Wohlbefinden und Harmonie die zentralen Bereiche unseres Lebens geworden sind und wir alle sehr klare Vorstellungen darüber haben, wie etwas sein muss und soll. Dabei stehen uns oftmals ausgebildete Spezialisten, Ärzte, Therapeuten, Berater u. ä. hilfreich zur Seite, indem sie unser eigenes Leben und unseren Körper in ihre erfahrenen Hände nehmen und wir liefern uns ihnen bedingungslos aus, weil wir fest davon überzeugt sind, dass unser Leben in den Händen anderer sogenannter Experten besser aufgehoben ist. Bis eines Tages jener Punkt kommt, wo wir wieder das eigene Bedürfnis verspüren, unser Leben in die eigenen Hände zu nehmen und wo man sich wieder auf einer neuen Ebene erfahren und kennen lernen möchte. Es ist endlich jener Punkt erreicht, wo man den eigenen Willen für sich selbst übernehmen will. Und es ist auch jener Moment gekommen, wo man selbst den eigenen Schmutz und Schlamm erfährt, den wir Menschen mit unseren Vorstellungen, Gedanken und Emotionen produzieren, jener klebrige Schlamm, der unser aller Leben so schwer macht.

Mit viel Gefühl und Phantasie führt die Autorin die Leserinnen und Leser durch die spannenden Zeilen des Buches und fordert sie auf, aus den eingefahrenen und vorgegebenen Vorstellungen auszusteigen, besser in sich selbst hinein zu hören und sich mehr bewusst zu werden. Akribisch, detailgenau und physisch fast spürbar legt sie den Beweis vor, wie der erste Schritt zur Heilung im eigenen Erkennen liegt – ob im Außen oder Innen. Nur ein klares Bild von sich selbst kann helfen, Blockaden und Wunden zu erkennen, sie aufzuräumen und diese zu transformieren. Denn der eigene Schlamm – unsere eigene Energie, Emotionen, Gedanken usw. – ist auf gewisse Weise immer mit uns selbst verbunden und nur jeder selbst kann sich davon eigenständig befreien, wie dies in diesem äußerst schwungvoll und charmant präsentierten Werk in zahlreichen Episoden über den eigenen Körper und das Energiesystem gezeigt wird.

Kristina Hazler scheut nicht der Frage und Problematik nachzugehen, wie man einem Menschen helfen und ihn retten kann, wenn dieser sich selbst gar nicht sicher ist, ob er das überhaupt will. Ganz besonders widmet sie sich jenen Bereichen, wo untersucht wird, was genau krank sein, heil- und gesund sein bedeutet. Dabei vergleicht sie unser Leben mit einem Labyrinth, das bestimmte Gesetze und Regeln zu haben scheint. Oft glauben wir, kein klares Ziel zu haben, nicht zu wissen, wohin wir uns bewegen. Wo aber sind unsere Pläne und Ideale aus der Pubertät geblieben, haben wir den Elan, den Motor dazu verloren? Da unser Körper ähnlich wie ein Fahrzeug funktioniert, haben wir bestenfalls das Lenkrad selbst in der Hand. Aber auch die sogenannten Experten scheinen oftmals lieber selbst nur am Beifahrersitz Platz nehmen zu wollen und dann wird es schwer, wenn sich so ein Verhaltensmuster auf das eigene Energiesystem überträgt. Denn nun bräuchte es jemanden anderen, der einen durch das Leben chauffiert. Auch müssen in so einem Fahrzeug unzählige Teile miteinander kooperieren, damit man weiterkommt. Jeder Teil, jedes Steinchen hat ja seinen genauen Platz, die einzige richtige Position im göttlichen Puzzle...

Die Autorin sucht nach Antworten, was es ist, das unseren Körper krank macht, ob wir fähig sind, unseren Energiefluss um- und abzuleiten und ob wir dann schon krank sind, wenn wir solche Umleitungen haben. Oder ist man nur „ver-rückt“, verschoben, blockiert? Glaubt man nur, krank zu sein? Darauf und auf vieles andere finden sich in dieser Neuerscheinung sehr präzise und überraschende Antworten. „Der Mensch und seine Heilung“ ist ein „Muss“ für alle diejenigen, die ihr Bewusstsein besser kennen lernen und erweitern wollen.